



ALLES ANDERE ALS EIN FACELIFT!

YAHAMA YTR-4335GII

VON MARTIN HOMMER

OPTISCH SIND SIE KAUM ZU UNTERSCHIEDEN, DIE BEIDEN SCHÜLERMODELLE YTR-4335G UND YTR-4335GII. KEIN WUNDER, MÖCHTE MAN MEINEN, IST DIE GII-VARIANTE DOCH EINE WEITERENTWICKLUNG DER BEWÄHRTEN UND BELIEBTE BAUREIHE AUS DEM HAUSE YAMAHA. DIE MODELLPFLEGE VOLLZOG SICH IN DEN YAMAHA-ATELIERS VOR ALLEM AN DEN INNEREN WERTEN, GANZ ANDERS ALS MAN DAS AUS DER AUTOMOBILINDUSTRIE KENNT.

Vielleicht kennen Sie das: Ein neues Automodell wird angepriesen, schaut auch total super und neu aus, aber beim Blick unter die Haube kommt dann die Ernüchterung: Im Grunde ist das Auto unverändert, das Modell hat lediglich ein sogenanntes Facelift erhalten, also eine optische Auffrischung. Zugegeben: Hin und wieder gibts auch ein paar neue Extras, die man für teures Geld mit dazu ordern könnte,

sollte man sich für einen Kauf des Autos entscheiden. Bei der vorliegenden Yamaha-Trompete YTR-4335GII ging man – um das vorwegzunehmen – den Weg genau anders herum. Die »neue« 4335 ist von der »alten« quasi nicht zu unterscheiden. Dafür hat die »neue« innere Werte, die man nicht vermuten würde, die sich aber deutlich auf das Spielverhalten auswirken. Aber der Reihe nach.

EIN KLASSIKER NEU AUFGELEGT

Das Modell 4335 ist beinahe ein Klassiker auf dem Markt der Schülertrumpeten, die auch schon in die Mittelklasse hineinschnuppern. Sie spielt sich gut, ist robust, zuverlässig, bezahlbar – kurz: Sie hat alles, was man als vernünftiges Schülerinstrument benötigt. Wozu dann noch etwas ändern, fragt man sich? Die Antwort liegt

Fotos: Martin Hommer

» KURZ & KNAPP

Hersteller: Yamaha
Material: Messing mit Goldlack
Ausstattung: 2 Wasserklappen, Daumensattel, 2 Ringe
Zubehör: Etui, Pflegeutensilien
UVP: 705 Euro (versilbert 785 Euro)
Bezugsquelle: Fachhandel
Infos: www.yamaha.de

4335GII ja auch ein Schüler- bzw. Mittelklassemodell.

Interessant: Zum Test stand auch das Vorgängermodell, die YTR-4335G zur Verfügung. Und der klangliche Unterschied ist frappant. Nicht nur wenn der Könnler spielt. Auch Schüler bemerken den Unterschied sofort, auch wenn sie ihn nicht in Worte fassen können: »Die spielt irgendwie anders!« Stimmt. Die »neue« ist kerniger, strahlender und gleichmäßiger im Klang.

Mit dem Etui ist Yamaha ein sehr guter Wurf gelungen. Das kleine Soft-Köfferchen

ebenso auf der Hand wie die Frage selbst: Stillstand ist Rückschritt, und mit den immer weiter voranschreitenden Fertigungstechniken lassen sich auch immer bessere Ergebnisse in der Herstellung erzielen. Der fernöstliche Musikinstrumentenhersteller Yamaha – seit langem für seine sehr gute und zuverlässige Serienproduktion bekannt – macht sich dies zunutze und hat auch seine erfolgreichsten Modelle auf den Prüfstand gestellt – und konsequent weiterentwickelt.

Es gibt gleich einige Neuerungen, mit denen die YTR-4335G verbessert wurde, so dass sie nun als neues Modell YTR-4335GII auf der Musikmesse vorgestellt wurde. Der Schallbecher etwa wurde durch eine optimierte Materialstärke leichter. Dadurch änderte sich das Ansprechverhalten des Instruments. Und weil das Instrument leichter anspricht, wächst wiederum beim Spieler die Ausdauer. Nach Angaben des Herstellers ist der neue Schallbecher für die Schülertrompeten schon vergleichsweise nah am Schallbecher für die Profimodelle.

Ebenfalls nah an den Profimodellen sind nun die Züge, die aus mehreren Teilen hergestellt werden. Bei den früheren Schülermodellen wurden die Züge aus einem ein-

mehr Beständigkeit und einen besseren Klang bewirken soll.

An den Ventilen ist auch die einzige wirklich sichtbare Veränderung der »neuen« YTR-4335 im Vergleich zum Vorgängermodell zu beobachten. Denn die Ventildeckel sowie die Knöpfe wurden etwas massiver gestaltet. Das bewirkt nicht nur, dass Kinderhände sich leichter tun, wenn sie die Ventildeckel zum Ölen ab- und wieder aufschrauben müssen. Auch diese kleine Modifikation wirkt sich positiv auf die Klanggestaltung aus.

Im handwerklichen Testlauf werden der neuen YTR-4335GII durchwegs gute bis sehr gute Noten zugesprochen. Material, Verarbeitung, Etui und Ausstattung finden die uneingeschränkte Zustimmung des Instrumentenbauers. Auch die Lackierung ist tadellos. »Das ist mit eine der besten auf dem Markt«, weiß der Tester. Die Ventile laufen einwandfrei, und die Maschine weist die erforderliche Dichtigkeit auf. »Man muss da schon sehr lange suchen, bis man ein kleines Fehlerchen entdeckt.«

Im Praxistest kann die YTR-4335GII ebenfalls auf der ganzen Linie überzeugen. Die Trompete spielt sich genauso, wie man es



Neuerung 1: Die Ventile wurden neu gestaltet und tragen zum verbesserten Klang bei.

zigen Rohr gebogen und dann nur noch Ringe aufgelötet, die einerseits der Optik dienen, andererseits aber auch als Stoßring dienen. Bei den aktuellen Modellen werden die Bögen in den Ringen mit den Zugrohren verlötet. Dieses Verfahren bietet den Vorteil, dass die Wandstärke im gesamten Zug gleichmäßig ist. Der Zug bekommt mehr Stabilität und ist im Zweifelsfall auch einfacher zu reparieren.

NEUGESTALTETE VENTILE

Die Ventile sind wie schon beim Vorgängermodell aus Monelmaterial hergestellt, was



Neuerung 2: Der neue Schallbecher weist eine gleichmäßige Wandstärke auf und ist näher am Profimodell als der Vorgänger.

von einem VW Golf sagt: Reinsetzen und daheim sein. Auf die Trompete übertragen also: Ansetzen und daheim sein. Das Instrument spricht sehr gut an, die Intonation lässt bis auf wenige Töne keine Wünsche offen. Und diese wenigen Töne finden sich auf beinahe allen Trompeten.

Der Klang der YTR-4335GII ist klar, tragfähig in allen Dynamikbereichen und Lagen. Kurzum: Klanglich ist die 4335GII wirklich ziemlich nah an den professionellen Modellen dran. Was fehlt, ist das Volumen und der fette Kern, den ein schwereres Modell im Klang hat. Aber dafür ist die



Neuerung 3: Alle Züge sind nun mehrteilig und verlötet. So können beispielsweise Reparaturen besser ausgeführt werden.

ist sehr praktisch, angenehm zu tragen, bestens mit Taschen, Fächern und Tragemöglichkeiten ausgestattet und lässt deshalb kaum Wünsche offen.

FAZIT

Die YTR-4335GII ist ein richtig gutes Schüler- bzw. Mittelklassemodell. Die Trompete eignet sich für beinahe alle Einsatzbereiche, die für Schüler (auch fortgeschrittene!) denkbar sind und bietet auch genügend Potenzial, um jugendliche Trompetenspieler lange Zeit in ihrer Entwicklung zu begleiten. ■

CLARINO

BRINGT MICH WEITER!

Das Fachmagazin für Blasmusik richtet sein zentrales Augenmerk unter dem Motto »CLARINO bringt mich weiter!« auf Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Wissensthemen in der Bläsermusik.

Als Abonnent haben Sie gleich mehrere Vorteile: Sie sparen über 10 Prozent gegenüber dem Einzelverkaufspreis. Sie verpassen keine Ausgabe mehr und sparen die Zustellgebühr. Als Abonnent erhalten Sie zudem die beliebte CLARINO-CD, die der Zeitschrift in unregelmäßigen Abständen beigelegt ist, kostenlos.

Ja, ich möchte CLARINO abonnieren!

Schicken Sie mir CLARINO ab der nächsten Ausgabe frei Haus zum Jahrespreis von 50 € in Deutschland oder 58 € in anderen Ländern für 11 Ausgaben an die unten stehende Adresse. Dieses Abonnement gilt zunächst für ein Jahr und ist danach jeweils 3 Monate vor Ablauf des Folgejahres kündbar.

Das Abo geht an:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon/Fax

E-Mail

Schicken Sie den Coupon an:

DVO Druck und Verlag
Obermayer GmbH
Bahnhofstraße 33
86807 Buchloe

oder per Fax:
08241/500866

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

- Ich bezahle bequem durch Bankeinzug
(nur im Inland möglich)

Bankleitzahl

Konto-Nummer

Geldinstitut

- Ich bezahle gegen Rechnung
(bitte Rechnung abwarten, keine Vorauszahlung leisten)

Widerrufsrecht: Die Bestellung kann innerhalb der folgenden zwei Wochen ohne Begründung bei DVO Druck und Verlag Obermayer GmbH, Bahnhofstraße 33, 86807 Buchloe, in Textform (z.B. Brief oder E-Mail) oder durch Rücksendung der Zeitschrift widerrufen werden. Zur Fristgewahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum/Unterschrift